

A N F R A G E von Hans Egli (EDU, Steinmaur), Daniel Frei (SP, Niederhasli) und Markus Schaaf (EVP, Zell)

betreffend Ist der Kanton Zürich ein Paradies für Einbrecher?

Die Aufklärungsquote von Einbrüchen liegt im Kanton Zürich bei 12 Prozent. Obwohl die Gesamtzahl an Einbrüchen in den vergangenen Jahren stets rückläufig war, ist die Aufklärungsquote im schweizweiten Vergleich eher bescheiden.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Regierungsrat um die Beantwortung nachfolgender Fragen:

1. Welches sind die Gründe für die tiefe Aufklärungsquote von Einbrüchen in unserem Kanton? Wo liegen die Gründe, dass andere Kantons zumindest teilweise eine markant höhere Aufklärungsquote vorweisen können?
2. Nach welchen Kriterien werden bei Einbrüchen DNA-Spuren gesichert? Werden alle gesicherten Spuren auch ausgewertet, damit sie einer Täterschaft zugeordnet werden können?
3. Welche Massnahmen sind nötig, damit die Aufklärungsquote deutlich erhöht werden kann?
4. Ein Einbruch ist für die betroffenen Personen oft ein traumatisches Ereignis. Wie werden diese Personen von der Polizei nach dem Einbruch betreut?

Hans Egli
Daniel Frei
Markus Schaaf